

Omega, die Rock-Stars aus dem Ostblock, die in Ungarn ähnlich grosse Erfolge feiern wie die Bay City Rollers in England und auch in Deutschland und der Schweiz eine immer grössere Fan-Gemeinde erobern konnten, sind die erklärte Lieblingsband einer Zürcher POP-Clique. Seit der ersten Omega-LP sind die zehn begeistert von der Gruppe und besuchen jeden Schweizer Auftritt. POP verschaffte ihnen jetzt die Möglichkeit, Omega auch einmal privat kennenzulernen.

POP-Aktion Startreff

Fondue-Plausch mit

O*M*E*G*A

Vor der malerischen Kulisse der Kappelbrücke in Luzern trafen sich an einem schönen Samstag-nachmittag im Spätherbst die ungarische Gruppe Omega und zehn aufgekratzte Leuchten von der POP-Startreff-Clique. Erste Kontakte wurden schnell geknüpft, und schon nach kurzer Zeit plauderten Stars und Fans munter drauflos. Wenn POP nicht ständig auf die Uhr geblickt

hätte - Omega und ihre Schweizer Freunde hätten womöglich das Konzert verschwatzt. So aber konnte die Clique rechtzeitig ihre Ehrenplätze beziehen, und Omega boten ihren neugewonnenen Freunden ein Rockvergnügen erster Güte. Das Konzert war total ausverkauft, und viele fanden in der proppenvollen Halle keinen Platz mehr.

«Wir haben unheimlich viele Fans in Deutschland und in der Schweiz», strahlte Omega-Sänger Mecki nach der Show, als die

Gruppe mit der POP-Clique bei einem gemütlichen Fondue zusammass. Die Idee zum Fondue-Plausch hatte übrigens die Clique selber. «Ich weiss zwar, dass Omega gerne Minestrone-Suppe essen, aber auch einem richtigen «Chäs-Fondue» wären sie sicherlich nicht abgeneigt», hatte uns Rolf Messerli geschrieben. «Klar sind wir dabei», grinste Gitarrist «Elefant», als wir ihn darauf ansprachen. «Der Mensch lebt ja schliesslich nicht von Minestrone allein!»



Gleich nach dem ersten Händeschütteln verteilten Omega Autogramme auf Bäuche...



...Arme...



und Rücken



Beim munteren Fondue-Treiben sorgte die POP-Clique für Überraschungen. Gödi, der eine Lehre als Silberschmied macht, überreichte jedem Omega-Musiker ein echtes Silberkettchen mit Omega-Anhängern, das er selbst gefertigt hatte. Und als Silvia gar noch jedem der fünf ein weiteres Geschenk neben den Teller legte, strahlten Omega wie Kinder unterm Tannenbaum. Bis frühmorgens um zwei Uhr wurde anschliessend gezecht, geplaudert und gelacht. «An diesen Tag werden wir noch lange denken», meinte schliesslich ein hundemüder Misch, bevor er sich auf sein Hotelzimmer zurückzog.



Als Silvia mit weiteren Geschenken aufwartete, fühlten sich Omega wie Kinder unterm Tannenbaum

Silberschmied «Gödi» überreichte die Riesenüberraschung: 5 Omega-Silberkettchen, die er selber hergestellt hat



Beim Konzert sass die POP-Clique auf der Ehrentribüne



Obschon Lazi, Zicki, Elefant, Misch und Mecki erklärte Minestrone-Fans sind, liessen sie sich das urchige Fondue schmecken



Nach dem Konzert stiess die POP-Clique mit Omega auf die neue Freundschaft an

Starttreff vor der malerischen Kappelbrücke in Luzern: Omega und die POP-Clique

